

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses von Dienstag, dem 15.7.2025 von 18.00 bis 21.30 Uhr

Sitzungsort: Albert-Schweitzer-Familienwerk M/V e.V. (Wolgast, Wilhelmstraße 61)

Anwesend waren:

Ausschuss

Gabriel, Sebastian

Heubach, Pieter

Dallmann, Matthias

Braun, Karin

Kostmann, Jana

Lange, Antje

Mante, Elke

Wöllner, Nikola

Vertretung für Herrn Mirko Piechotka

Lange, Karsten

Vertretung für Frau Claudia Hakendahl

Verwaltung

Fischer, Ralf

Wolf, Kristin

geladene Gäste

Frau Fiebinger

Jugendhaus „Peenebunker,,

Dübner, Hans-Günter

Seniorenbeirat

Gallmeister, Udo

Seniorenbeirat, 1. Stellv. der Vorsitzenden

Harmel, Sylvia

Seniorenbeirat

Hurasky, Petra

Seniorenbeirat

Rex, Klaus-Dieter

Seniorenbeirat

v. Duisburg, Renate

Seniorenbeirat

zur Kenntnis

Bergemann, Lars

Kammel, Henry

Koplin, Arne

Nicht anwesend waren:

Ausschuss

Piechotka, Mirko

entschuldigt

Hakendahl, Claudia

entschuldigt

Tagesordnung (in der festgestellten Form):

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Einwohnerfragestunde I
3. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung und der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über diese
5. 3. Beschluss der Stadt Wolgast über die Annahme von Spenden/Schenkungen oberhalb der Wertgrenze von 1.000,00 € im Haushaltsjahr 2025
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2025-097

6. Verabschiedung des Medienentwicklungsplans (MEP) der Stadt Wolgast und Lassan im Rahmen des DigitalPakts Schule
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2025-098
7. Antrag auf Nutzung der Großsporthalle während der Schulferien
Beschlussvorlage • HA Wolgast 01-BV 2025-099
8. Widerspruch gegen die Höhe der Zuwendung vom Bescheid zur allgemeinen Vereinsförderung
Beschlussvorlage • HA Wolgast 01-BV 2025-100
9. Angelegenheiten Seniorenbeirat
10. Städtepartnerschaft Rügenwalde
11. Billigung der Niederschrift vom 10.06.2025 - öffentlicher Teil
12. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
13. Mitteilungen der Verwaltung
14. Anfragen der Ausschussmitglieder
15. Einwohnerfragestunde II
16. Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung

Zum Ablauf der Sitzung:

Öffentlicher Teil

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende, Herr Gabriel, eröffnete die Sitzung und begrüßte die Mitglieder des Sozial- und Kulturausschusses und die Gäste.

zu TOP 2 Einwohnerfragestunde I

Keine.

zu TOP 3 Feststellung der form- und fristgerechten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit bei 9 von 9 Stimmen fest.

zu TOP 4 Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über diese

Die Tagesordnung in der vorliegenden Fassung wird festgestellt.

zu TOP 5 3. Beschluss der Stadt Wolgast über die Annahme von Spenden/Schenkungen oberhalb der Wertgrenze von 1.000,00 € im Haushaltsjahr 2025 *Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2025-097*

Der Vorsitzende erläuterte zum Tagesordnungspunkt 5 den Beschlussvorschlag zur Annahme einer Schenkung der Fielmann AG. Gegenstand der Schenkung ist das Gemälde „Kapitänsbild der Dreimastbark Louise“ des Wolgaster Marinemalers Alexis Carl Gottfried Schöngrün (1854–1942) mit einem Wert von 2.431,05 €. Das Werk stammt aus der Zeit um 1890 und wird im Museum der Stadt Wolgast ausgestellt. Hintergrund ist, dass die Fielmann AG das Gemälde bei einer Kunstauktion erworben und der Stadt übereignet hat. Die Verwaltung ordnet das Bild als kulturhistorisch wertvolles Kapitänsporträt ein, das einen bedeutenden Beitrag zur maritimen Geschichte und Identität Wolgasts leistet.

Der Vorsitzende wies darauf hin, dass gemäß § 44 Abs. 4 KV M-V in Verbindung mit § 5 Abs. 4 Nr. 8 und § 7 Abs. 5 der Hauptsatzung die Stadtvertretung über Zuwendungen oberhalb der Wertgrenze von 1.000 € zu

entscheiden hat. Diese Wertgrenze bezieht sich auf den Nettobetrag. Finanzielle Auswirkungen ergeben sich nicht, da keine Eigenmittel erforderlich sind. Die Verwaltung bat um Zustimmung zur Annahme der Schenkung.

Es folgt die Abstimmung über den Beschlussvorschlag.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt gemäß § 44 Absatz 4 der Kommunalverfassung die Annahme der folgenden Spende/ Schenkung:

Kapitänsbild der Dreimastbark „Louise“ von Alex Schöngrün im Wert von 2.431,05 € von der Fielmann AG, Weidestraße 118a, 22083 Hamburg.

zur Beschlussfassung empfohlen – Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**zu TOP 6 Verabschiedung des Medienentwicklungsplans (MEP) der Stadt Wolgast und Lassen im Rahmen des DigitalPakts Schule
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2025-098**

Frau Wolf stellte unter Tagesordnungspunkt 6 den Medienentwicklungsplan (MEP) der Stadt Wolgast vom 01.12.2021 vor. Der Plan umfasst die Regionale Schule G. L. Th. Kosegarten, die Grundschule Wolgast sowie die Regionale Schule mit Grundschule C. W. B. Heberlein. Ziel ist die Absicherung der digitalen Bildungsentwicklung im Rahmen des DigitalPakts Schule unter Einhaltung der Vorgaben der Landesförderrichtlinie (DigitalPaktFöRL M-V).

Der MEP enthält eine Bestandsaufnahme der vorhandenen digitalen Infrastruktur, ein technisches Konzept für Ausbau und Modernisierung, ein Betriebs- und Servicekonzept für Wartung und Support, ein Fortbildungskonzept für Lehrkräfte sowie einen Finanzierungs- und Umsetzungsplan mit Anbindung an Fördermittel. Frau Wolf betonte, dass der Beschluss rechtlich notwendig sei, um den Förderprozess formell abzuschließen und bereits umgesetzte Maßnahmen abzurechnen. Gleichzeitig bilde er die Grundlage für weitere Digitalisierungsschritte an den Schulen.

In der anschließenden Diskussion wurde kritisiert, dass die Verabschiedung des MEP bereits 2021 hätte erfolgen sollen, was seitens der Verwaltung versäumt wurde. Außerdem wurde bemängelt, dass die geplanten Anschaffungen an digitaler Infrastruktur bislang nicht vollständig umgesetzt wurden und in Teilen nicht den Bedarf in Relation zur Schülerzahl decken. Frau Wolf teilte mit, dass die noch ausstehenden Anschaffungen aus dem MEP in der Haushaltsplanung 2026 der Stadt Wolgast für die Schulen vorgesehen seien.

Es wurde die Frage gestellt, ob die zur Verfügung stehenden Fördermittel aus dem DigitalPakt Schule vollständig abgerufen wurden. Nachträglich wurde seitens der Verwaltung mitgeteilt, dass sämtliche Mittel des DigitalPakts einschließlich der erforderlichen Eigenmittel vollständig verwendet wurden und darüber hinaus nicht förderfähige Anschaffungen zu Lasten des städtischen Haushalts erfolgt sind.

Der Ausschuss beauftragte die Verwaltung, einen Soll-Ist-Abgleich der im MEP vorgesehenen und der tatsächlich angeschafften Infrastruktur zu erstellen und diesem Protokoll als Anlage beizufügen.

Es folgt die Abstimmung über den Beschlussvorschlag.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt den Medienentwicklungsplan der Stadt Wolgast in der vorliegenden Fassung vom 01.12.2021 für die folgenden Schulen:

- Regionale Schule G. L. Th. Kosegarten Wolgast
- Grundschule Wolgast
- Regionale Schule mit Grundschule "C. W. B. Heberlein" Wolgast

zur Beschlussfassung empfohlen – Ja 7 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

**zu TOP 7 Antrag auf Nutzung der Großsporthalle während der Schulferien
Beschlussvorlage • HA Wolgast 01-BV 2025-099**

Der Vorsitzende führte unter Tagesordnungspunkt 7 in den Antrag des Wolgaster Handballvereins 2000 e.V. zur Nutzung der Großsporthalle Hufelandstraße während der Schulferien ein. Der Verein beabsichtigt, in dieser Zeit Trainingslager und Ferienangebote für Kinder und Jugendliche durchzuführen.

Seit 2020 ist die Halle in allen Ferien planmäßig geschlossen, um Grundreinigungen, Wartungsarbeiten und die Urlaubsplanung des Personals zu gewährleisten. Frühere Nutzungen durch den Verein basierten ausschließlich auf persönlichem Entgegenkommen einzelner Hallenwarte und hatten keine offizielle Genehmigungsgrundlage. Die Verwaltung verwies in ihrer Stellungnahme auf die Fürsorgepflicht gegenüber dem Personal, insbesondere in Bezug auf Überstunden, Urlaubsanspruch und fehlende verbindliche Dienstverpflichtungen in den Ferien, und sprach sich für die konsequente Einhaltung der festgelegten Schließzeiten aus.

In der anschließenden Diskussion, an der Frau Lange, Herr Heubach, Frau Kostmann, Herr Gabriel, Herr Fischer und Frau Wöller teilnahmen, wurde unter anderem gefragt, ob ein aktueller Spielplan vorliegt, was bejaht wurde. Mehrere Mitglieder betonten die Notwendigkeit konkreter Absprachen. Das dauerhafte Überlassen eines eigenen Schlüssels wurde teilweise kritisch gesehen, zugleich aber auch von einigen befürwortet. Positiv hervorgehoben wurde, dass eine solche Regelung in der Sporthalle des ehemaligen Gymnasiums bereits erfolgreich praktiziert werde. Der Handballverein sei auf den Hallenspielbetrieb angewiesen.

Zur Sprache kam zudem die Personalsituation: Ein fester Hallenwart sei ein „Luxus“ und nicht in allen Sporthallen der Stadt vorhanden. Angesprochen wurde auch die eingeschränkte Duschsituation in der Großsporthalle aufgrund alter Wasserleitungen und der Gefahr durch Legionellen, wodurch nur wenige Duschen mit speziellen Duschköpfen genutzt werden können. Gerade bei hoher gleichzeitiger Nutzung durch Sportler führe dies zu Engpässen. In diesem Zusammenhang wurde darauf hingewiesen, dass im kommenden Haushalt Sanierungskosten für die gesamten Wasserleitungen in Höhe von 450.000 € eingeplant sind, was von mehreren Mitgliedern als deutlich zu hoch bewertet wurde.

Mehrere Mitglieder sprachen sich dafür aus, bei einer Schlüsselübergabe einen klaren Verantwortlichen vertraglich zu benennen und das Modell zunächst für ein Jahr auf Probe zu erproben. Sollte es nicht funktionieren, könnten die Schlüssel wieder eingezogen werden. Herr Fischer wies darauf hin, dass vor einer Schlüsselaushändigung der KSA zu beteiligen sei und die Datenschutzregularien einzuhalten sind. Es wurde betont, dass Kinder gerade in den Ferien einen sportlichen Ausgleich benötigen und eine achtwöchige Trainingspause zu lang sei.

Die folgende Beschlussfassung erfolgte mit dem Zusatz, dass dem Handballverein Schlüssel für die Großsporthalle unter den besprochenen Bedingungen ausgehändigt werden.

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss beschließt, dem Antrag des Wolgaster Handballvereins 2000 e.V. auf Nutzung der Großsporthalle in der Hufelandstraße während der Schulferien stattzugeben.

Dem Handballverein sollen Schlüssel für die Großsporthalle unter den besprochenen Bedingungen ausgehändigt werden.

zur Beschlussfassung empfohlen – Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

zu TOP 8 Widerspruch gegen die Höhe der Zuwendung vom Bescheid zur allgemeinen Vereinsförderung Beschlussvorlage • HA Wolgast 01-BV 2025-100

Herr Fischer führte unter Tagesordnungspunkt 8 in den Widerspruch des SV Buddenhagen 68 e.V. gegen den Bescheid zur Vereinsförderung ein. Der Verein beanstandet die Höhe der Zuwendung und beantragt insbesondere eine finanzielle Unterstützung für das bereits durchgeführte Schützenfest.

Zur Vorgeschichte erläuterte Herr Fischer, dass ein gleichlautender Förderantrag bereits am 29.04.2025 im Sozial- und Kulturausschuss mehrheitlich abgelehnt worden war. Der Verein habe nun im Wege des Widerspruchs erneut eine Förderung beantragt.

Als Beschlussoptionen stand eine nachträgliche Förderung des Schützenfests (Betrag offen) oder die erneute Ablehnung – und damit keine Unterstützung durch die Stadt – zur Diskussion. Die Verwaltung wies darauf hin, dass die Veranstaltung bereits abgeschlossen sei und eine Förderung nachträglich sowohl haushaltsrechtlich problematisch als auch rechtlich fragwürdig sei. Zudem bestehe kein Anspruch auf rückwirkende Förderung für bereits abgelehnte und durchgeführte Maßnahmen.

In der anschließenden Diskussion erklärte Frau Wöller, dass das Verhältnis zwischen ihr als Ortsvorsteherin und Herrn Ruppert schwierig sei und keine direkte Kommunikation stattfinde, was die Zusammenarbeit erschwere. Weiterhin wies sie darauf hin, dass es zwischen dem SV Buddenhagen 68 e.V. und dem SV Buddenhagen 1968 keine klare Trennung gebe, zumal Herr Ruppert in beiden Vereinen den Vorsitz innehat. Der vorliegende Antrag werde formal vom SV Buddenhagen 68 e.V. gestellt, betreffe inhaltlich jedoch den Fußballverein bzw. das Sportfest.

Herr Heubach erinnerte daran, dass es in der März Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses eine klare Prioritätensetzung durch den Ausschuss gegeben habe. Herr Kammel äußerte, dass beide Vereine faktisch Herrn Rupperts private Spielstätte darstellten.

Der Vorsitzende ließ den Ausschuss über die Beschlussvariante b) abstimmen:

Beschlussvorschlag:

Der Sozial- und Kulturausschuss beschließt vor dem Hintergrund des Widerspruchs das Schützenfest vom SV Buddenhagen 68 e.V. durch die Stadt nicht zu fördern.

empfohlen – Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

zu TOP 9 Angelegenheiten Seniorenbeirat

Der Vorsitzende eröffnete den Tagesordnungspunkt mit dem Hinweis auf die Bürgeranregung von Herrn Siegfried Aßmus, der die Aufstellung zusätzlicher Sitzbänke im Bereich der Chausseestraße vorgeschlagen hat. Ziel sei es, älteren und gehbehinderten Bürgern mehr Zwischenruhemöglichkeiten auf diesem stark frequentierten Anstieg zu bieten.

Frau von Duisburg, Mitglied des Seniorenbeirates, erklärte, dass das Thema bislang noch nicht im Gremium beraten worden sei, sie den Antrag von Herrn Aßmus jedoch unterstütze. Der Vorsitzende führte aus, dass für zusätzliche Bänke im Stadtgebiet Mittel im Haushalt 2026 eingestellt werden müssten und zugleich die Möglichkeit bestehen solle, Sponsoring oder Spenden für Bänke einzuwerben.

Herr Bergemann äußerte sich kritischer und stellte fest, dass insbesondere entlang der Chausseestraße (Bereich Schwesternheim und gegenüber, gegenüber der Polizei, bei EP Wolter) aus seiner Sicht bereits ausreichend Bänke vorhanden seien. Wichtiger seien Mülleimer an diesen Standorten, deren Aufstellung jedoch zusätzlichen Aufwand für den Bauhof verursache. Der Vorsitzende entgegnete, dass die Bevölkerung immer älter werde und damit der Bedarf an Sitzgelegenheiten steige.

Frau von Duisburg schlug vor, eine Bank hinter dem Eingangstor des Friedhofs zu platzieren. Frau Kostmann fragte nach, ob an der Baustraße genügend Bänke vorhanden seien, was Herr Heubach bejahte. Der Vorsitzende regte an, dass der Seniorenbeirat Empfehlungen für weitere Standorte einbringen könne.

Die Mitglieder des Seniorenbeirates berichteten, dass es regelmäßige Treffen des Beirates gebe, auch in den Ortsteilen, um Bürgeranfragen zu beraten. Darüber hinaus wolle man sich in Altersheimen vorstellen, Gespräche führen und Hilfestellungen anbieten, um Probleme auf die politische Ebene zu bringen. Zudem werde die Organisation einer Seniorenmesse erwogen, bei der Anbieter von Produkten und Dienstleistungen, die den Alltag älterer Menschen erleichtern, vertreten sein könnten, etwa Pflegedienste oder Sanitätshäuser.

Frau von Duisburg wies darauf hin, dass an der Straße am Peeneufer/ Mahlzow auf Höhe der Alten Schwedenschanze Wasserleitungen erneuert worden seien, dabei jedoch hochgenommene Platten nicht wieder ordnungsgemäß zurückgesetzt wurden. Der Vorsitzende Gabriel appellierte, dass Anliegen und Probleme aus der Bürgerschaft aktiv in den Seniorenbeirat eingebracht werden sollen. Herr Fischer informierte abschließend über die kommende Sitzung des Seniorenbeirates am 22. Juli.

zu TOP 10 Städtepartnerschaft Rügenwalde

In diesem TOP wurde die mögliche Aufnahme einer Städtepartnerschaft mit Rügenwalde (Darłowo) besprochen. Herr Dallmann berichtete, bereits vor acht Jahren in Rügenwalde gewesen zu sein und dort zahlreiche Gemeinsamkeiten zwischen Wolgast und Rügenwalde festgestellt zu haben (weitere Details hierzu finden sich in den Protokollen der vergangenen zwei Sitzungen des Sozial- und Kulturausschusses).

Er informierte, dass Herr Adler, Geschäftsführer der Wolgaster Kulturgesellschaft gGmbH, bereits erste Kontaktversuche mit dem Museum in Rügenwalde unternommen habe. Frau Wolf ergänzte, dass sie im Rahmen des geplanten Städtepartnertreffens am 09.08.2025 in Wolgast den Bürgermeister von Rügenwalde im Auftrag des Wolgaster Bürgermeisters eingeladen habe, bisher jedoch keine Antwort eingegangen sei.

Herr Dallmann verwies zudem auf den im Zuge der geplanten Ortsumgebung entstehenden Bau von zwei neuen Straßen. Hierfür habe die Stadt Wolgast die Bürger aufgerufen, Namensvorschläge einzureichen. Er schlug vor, eine der Straßen „Rügenwalder Straße“ zu benennen.

Herr Koplín merkte an, dass es für Wolgast bereits herausfordernd sei, die bestehenden Städtepartnerschaften aktiv zu pflegen. Karlino sei die einzige Partnerschaft, in der regelmäßig Austausch stattfindet. Er sprach sich daher gegen die Aufnahme einer weiteren Städtepartnerschaft aus.

Der Vorsitzende wies auf die historischen und baulichen Gemeinsamkeiten beider Städte hin und erläuterte die Erfahrungen mit verschiedenen Interreg-Anträgen, die Wolgast und Karlino gemeinsam eingereicht hatten. Er stellte fest, dass Karlino bei der Ausarbeitung dieser Förderanträge nicht die erforderliche inhaltliche Qualität eingebracht habe, um die strengen Förderregularien zu erfüllen, während Wolgast erheblichen Arbeitsaufwand investiert habe. Dennoch seien die Anträge letztlich abgelehnt worden.

Herr Lange erklärte, dass angesichts der aktuellen Haushaltslage der Stadt keine neuen Städtepartnerschaften eingegangen werden sollten. Herr Dallmann entgegnete, dass Städtepartnerschaften ein wichtiges Instrument zur Einwerbung weiterer Fördermittel seien.

Herr Fischer führte aus, dass – sofern Rügenwalde tatsächlich Städtepartner werden sollte – zunächst die Stadtvertretung einen Anbahnungsbeschluss fassen müsse. Aus Sicht der Kommunalaufsicht des Landkreises Vorpommern-Greifswald, die den Haushalt der Stadt Wolgast überwacht, sei es zudem erforderlich, nicht gelebte Städtepartnerschaften zu bereinigen, bevor ein Beschluss über die neue Städtepartnerschaft mit Rügenwalde gefasst werden könne.

zu TOP 11 Billigung der Niederschrift vom 10.06.2025 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift – öffentlicher Teil – wird bei 2 Enthaltungen gebilligt.

zu TOP 12 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden

Der Vorsitzende berichtete, dass die „Baustraße“ zur und von der St.-Jürgen-Kirche aufgehoben wurde. Hintergrund war die Sanierung der Kirche; da die Fertigstellung kurz bevorsteht, wurden die entsprechenden Beschilderungen entfernt.

zu TOP 13 Mitteilungen der Verwaltung

Frau Wolf informierte, dass die Hafentage 2025 ohne besondere Vorkommnisse verlaufen seien und die Kulturnacht am 09.08.2025 stattfinden wird.

zu TOP 14 Anfragen der Ausschussmitglieder

- Herr Heubach wies darauf hin, dass es bei den Hafentagen zu Alkoholabgaben an Minderjährige gekommen sei.
Antwort der Verwaltung: Dieser Sachverhalt werde dem Großmarkt als Veranstalter bei der Auswertung der Hafentage mitgeteilt.
- Frau Mante kritisierte, dass der Flyer zu den Hafentagen zu spät veröffentlicht worden sei und zudem Fehler enthalten habe.
- Der Vorsitzende, Herr Gabriel, stellte fest, dass auch der Flyer zur Kulturnacht zu spät veröffentlicht wurde.
- Herr Dürr regte an, den Text des Flyers zusätzlich auf der Homepage der Stadt zu veröffentlichen.

zu TOP 15 Einwohnerfragestunde II

Keine.

zu TOP 16 Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19.08 Uhr.

Sebastian Gabriel

Vorsitz

Kristin Wolf

Schriftführung